

Historische Gebäude

Ortsteil Stetten

Historische Gebäude

Infos und Adressen



1 Schloss Stetten 14. Jh.



2 Gasthof zum Ochsen 17. Jh.



3 Altes Rathaus 15./16. Jh.



4 Ev. Kirche St. Maria und St. Veit 1471/1698



5 Bierkeller 1838



6 Yburg 13. Jh.



7 Museum unter der Yburg um 1600



8 Glockenkelter 1786



9 Dorfmühle 16. Jh.



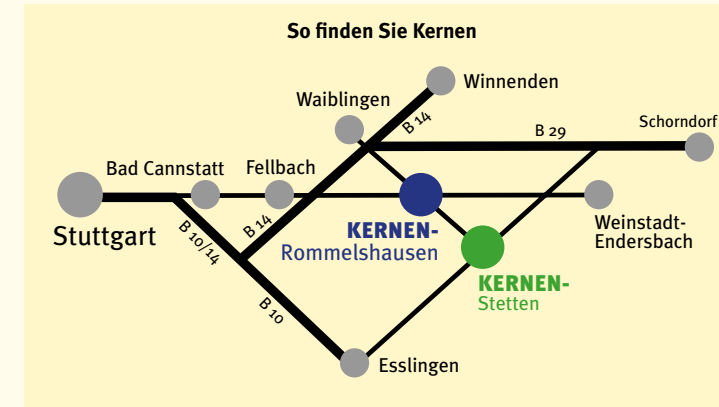
10 Backhaus 19. Jh.



11 Gasthaus zum Pfeffer 1903



12 Seemühle 18. Jh.



Gemeinde Kernen
 Stettener Straße 12 | 71394 Kernen im Remstal
 Tel. 07151 / 40 140 | Fax 07151 / 40 14 125
 www.kernen.de | info@kernen.de

**Verein für Heimat und Kultur
 Kernen im Remstal e.V.**
 Vorsitzende: Ute Heinle
 Postfach 1224 | 71394 Kernen im Remstal
 Tel. 07151 / 984 2587
 www.heimatverein-kernen.de | heimatsverein-kernen@gmx.de

Partnerschaften der Gemeinde mit:
 der französischen Gemeinde St. Pierre d'Albigny
 und der Stadt St. Rambert d'Albon,
 der Stadt Masvingo in Simbabwe
 und der ungarischen Stadt Dombovar

Einwohnerzahl:
 2017 zählt Kernen im Remstal 15316 Einwohner

Markungsfläche:
 die Gesamtmarkung umfasst rund 1505 Hektar

Historische Gebäude

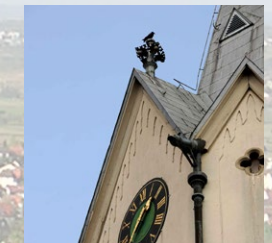
Ortsteil Rommelshausen

Zeittafel Kernen

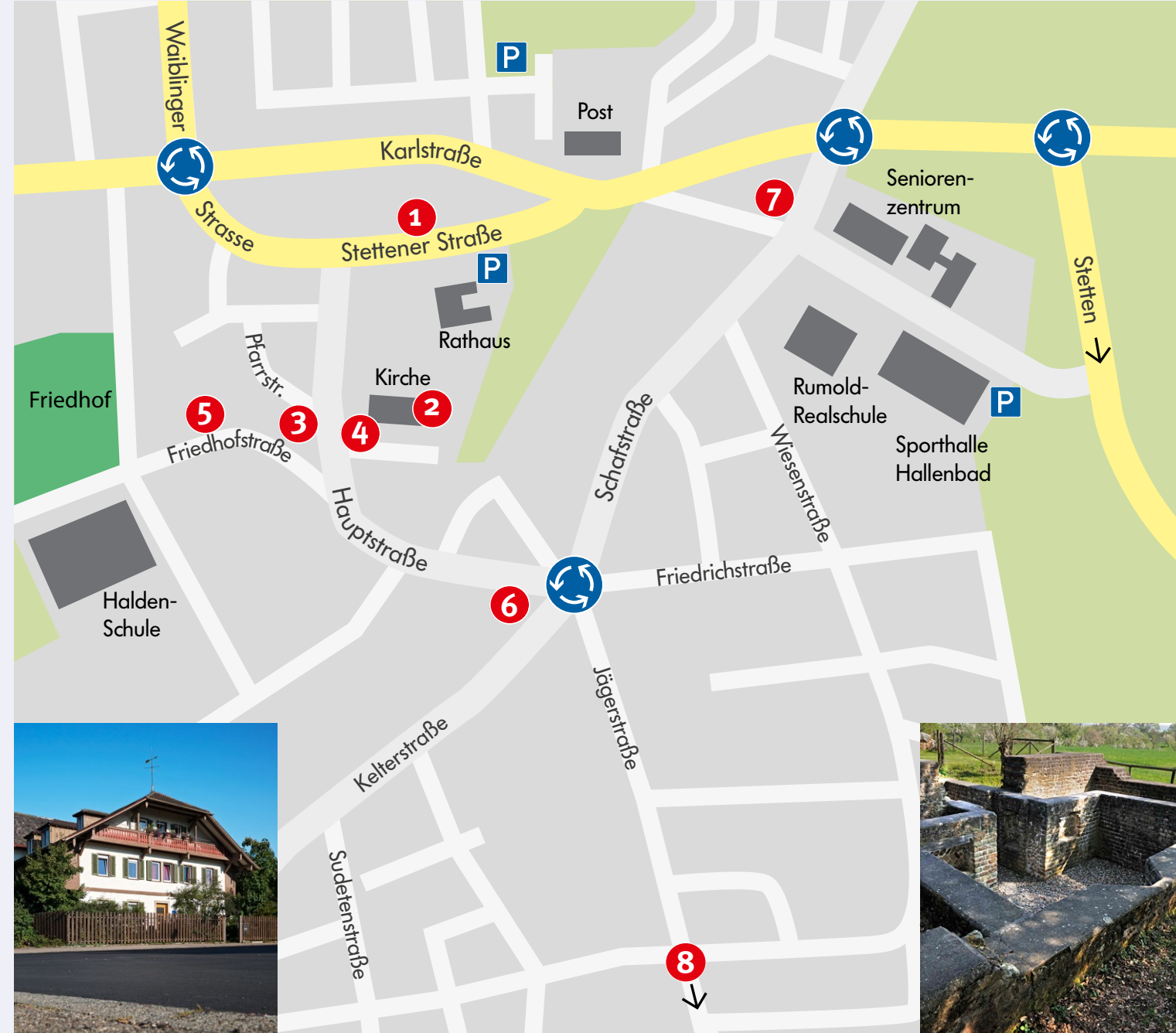
Kernen im Remstal



Historischer Ortsrundgang



Rommelshausen	Zeit	Stetten
Erste urkundliche Erwähnung von Rumoldeshusen	1146	
	1241	Erste urkundliche Erwähnung, Besitz der Herren von Stetten und Yberg
Das Dorf wird württembergisch; zuvor in Besitz der Grafen von Teck	1299	
Überfall durch die freie Reichstadt Esslingen	1449	
	1507	Alleinige Herrschaft der Thumb von Neuburg
Reformation durch Herzog Ulrich	1528	Reformation
30-jähriger Krieg und Pestjahre dezimieren die Bevölkerung auf 450 Einwohner	1534	
	1618	
	1664	Privatbesitz des Hauses Württemberg
	1689	Stetten ist für 3 Jahre 2. württembergische Residenz
Die französische Revolutionsarmee zerstört und plündert	1796	
	1806	Eingliederung ins Königreich Württemberg
Bau der Straße nach Fellbach	1807	Oberamt Esslingen; Bau der Straße nach Rommelshausen
	1808	Oberamt Cannstatt
	1831	Schloß Stetten ist über 20 Jahre Internatsschule für Knaben
7 Hunger- und Notjahre	1848	Viele Bürger wandern aus
	1853	10 Jahre Ferienluftkurheim für Mädchen
Die Remstalbahn wird eingeweiht	1861	
	1863	Schloß Stetten wird an die Heil- und Pflegeanstalt verkauft
	1875	Erste Poststelle
Die Anstalt Stetten kauft das „Schweizerhaus“, einst Strohhutfabrik.	1883	
Gründung des Darlehenskassenvereins	1886	
Rommelshausen bekommt eine Bahnstation	1891	
	1893	Gründung des Darlehenskassenverein
	1895	Bau der Straße nach Esslingen
	1898	Auf der Gemarkung Beinstein wird eine Bahnstation für Stetten eingerichtet
August Rüsck verlegt sein Unternehmen von Bad Cannstatt	1906	
Eigene Poststelle mit Telegrafendienst und öffentlichem Fernsprecher	1907	
	1920	Oberamt Waiblingen
	1931	Gründung der Weingärtnergenossenschaft
Die Anstalt Stetten kauft das Anwesen im Beibachtal; die Hangweide Vertriebene und Flüchtlinge	1936	
	1945	finden Aufnahme
	1952	Die Anstalt Stetten nimmt wieder ihre Arbeit auf; heute: Diakonie Stetten
	1954	Einweihung der kath. Heilig-Kreuz-Kirche
Einweihung der kath. Herz-Jesu-Kirche	1960	
Einweihung der Rumold- Realschule	1971	
Gemeinderreform: Beide Gemeinden werden	1975	zu Kernen im Remstal zusammengelegt



1 Neuschenhof 16./18. Jh.



2 Evang. Kirche St. Mauritius 1844



3 Alter Pfarrhof 16./18. Jh.



4 Altes Rathaus 1777



5 Glockenhof 16. Jh.



6 Altes Schulhaus 1868



7 Schweizerhaus 19. Jh.



8 villa rustica 2. Jh.